

No. 394. 1517. 13. März.

*Jacobus Koler Doctor Probst, Caspar Behr Prior, Udalricus Pfister Doctor Senior, Valentinus Thalheym Licentiat, Martinus Krahmer Kämmerer und das ganze Capitel* leihen zu eynem rechten steten ewigen erbe in erbßweyße vnnnd nach erbs lehenrecht dem ersamen und vorsichtigen Lorentz von Reutlingen Bürger zu Leipzig und Katharina seiner Ehefrau die Badestube, die Ziegelstube genannt, die ehr mit bereytem geld vff datum ditz brieues gantzlich seynen vorkeuffern betzalt vnd vorgnuget; *sie sollen die Badestube* in gutem wesentlichen baw vnnnd eren halten — vnd souil muglich fur allen abgangeck beheben und jährlich zu Michaelis 82 Groschen und 5 Pfennige und ebensoviel zu Walpurgis als Erbzins an den Infirmarius einzahlen, auch zu den sonst herkömmlichen Leistungen verpflichtet sein. (Vgl. No. 282, 287 u. 344.) Zeugen: die achtbarn würdigen wolweißern hern Conrad Kroll gekorner vnd bestetigter vormundt der tugendsamen frawen Helene Krahin witwe vorkeufferin, Augustin Bantzschman bawmeister, beyde radtsherren, magister Egidius Moreh stadtschreiber, vnnnd dye ersamen vorsichtigen Wolff Krahn vnd Caspar Beyer fur sich vnd darmit alß bestetigte vormundt der vnmundigen kinder gelassene erben Wilhelms Krahns seligen vnd Jobst Ketwick mit sampt der tugentsamen frawen Scholastica seiner ehlichin wirtin, auch mit — ehrn Cuntzen Kroll bevogt vnd beformundt, vnnnd haben alle iren willen vnd volworth zcu bemeltem kauff, quittirung vnd vorleihung gegeben —. Gegeben — vff freytag nach dem sonntag Reminiscere den dreytzehendenn tag des Mertzenn.

Orig. mit dem Siegel des Probsts im Rathsarchiv zu Leipzig.

No. 395. 1517. 13. März.

Helena Krahin weylant deß ersamen Wilhelm Krahens eeliche witwe mit vnd neben dem ersamen vnd weyßen Conradt Kroll — wissentlichen hirtzu gekornen vnd bestetigten vormundt, Wolff Krahn vnnnd Caspar Beyer für sich vnd darneben auch als rechte wissenliche vormund der andern vnmundigen kinder vnd erben verkaufen dem achtbarn würdigen herrn Ludovico Langschneider der heyligen geschriff licenciaten als besitzer vnd vorsteher deß altars s. Annae in s. Thomas kirchen — 12 Rhein. Gulden auf ihrem freyen eygen gut die Stoderitzer marck genant — vnd darneben von genugsamerer vorsicherung wegen vff Melscher marck daran stossend (vgl. No. 323) vom dem erwirdigen hern probst vnnnd dem closter zcu s. Thomas zu lehen rurend, mit erbethener vnd erlangter gunst vorwilligung vnnnd volwordt gemelter — lehnherrn, welche guter wir vmb gemelten zinß vnd nachbestimpte haubtsumma zcu rechtem vnterpfandt obgemeltem altar vnnnd seynem besitzer vorpfenden vnnnd einsetzen, auch dieselbigen vnterpfand in guten gewonlichen baw vnnnd eren zcu behalten —; vnnnd ist dießer kauff geschehen vmb zweihundert gulden Reinisch an gold — unter Vorbehalt des Wiederkaufs. Gegeben — freitag nach Reminiscere

Orig. mit den Siegeln des Probsts, W. Krahns und C. Krolls im Rathsarchiv zu Leipzig.

No. 396. 1517. 28. März.

*Caspar Beyer Bürger zu Leipzig* verkauft dem achtbarn würdigen herrn Ludovico Langschneider licenciaten als Besitzer des Altars S. Annen in der Thomaskirche 3 Rhein. Gulden j. Z. für 50 Gulden an Gold auf seinem forbergk vor dem Petersthore zwischen Marxen Thorers vnd Kautzlers forbergen gelegen, vom Probst zu Lehn rührend und mit dessen Genehmigung unter Vorbehalt des Wiederkaufs. Gegeben sonabenth nach dem sonntag Laetare den achtvndzwanzigsten tag des Mertzenn.

Orig. mit den Siegeln des Probsts u. C. Beyers im Rathsarchiv zu Leipzig.